

	<p>Objekt: Fragment (Bogen)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventarnummer: I. 7733</p>
--	--

Beschreibung

Teil des Laibungsdekors einer Archivolte eines Iwans von 4 m Breite. Die über Ziegelgrund aufgesetzte Bogenverkleidung aus Stuck mit direkt einmodellierten Ornamenten setzt sich aus mehreren Elementen zusammen: Einem von breiten Leisten gefasstem Halbrundstab mit Schuppenmotiv, einem in eine leichte Hohlkehle gesetzten Fries aus mit kantig-sechsbältrigen Rosetten um eine Hohlperle alternierenden, durch doppelte Bogenlinien verbundenen und auf Hefteln aufsitzenden Dreiblättern sowie über Eck dem Anschluss zu einem oktogonalen Kassettenmustersystem. Die Kassetten bildeten große, von breiten Dekorstreifen eingefasste Achtecke (vgl. I.7732). Entlang des Randes sitzen Dreiecke mit halbierten, um Hohlperlen arrangierte Strahlenrosetten und Rosetten aus Herzblättern bzw. Blattlappen, auf denen jeweils kleinere Blätter aufliegen. Die Füllung der Kassetten ist am erhaltenen Fragment nicht nachvollziehbar, über ein rekonstruiertes Wandfragment kann aber von sogenannten Kandelaberbäumen in den einzelnen Bildfeldern ausgegangen werden. Teils konnten größere Ornamentbereiche bei den Ktesiphon-Grabungen im Inneren eines wohl spätsasanidischen Gebäudes im Stadtgebiet al-Ma'arid unmittelbar unter der Geländeoberfläche in Versturzlage dokumentiert werden. Bei der Zuordnung der zahlreichen Bruchstücke zeigte sich, dass dem nischenartigen, wohl zu einem Hof hin einseitig offenen Raum ein zweiter, ebenfalls reich dekoriertes Iwan direkt gegenüber stand.

Grunddaten

Material/Technik:	Kalk-Sand-Gemisch, lime sand mixture
Maße:	Breite: 118 cm, Tiefe: 33,5 cm, Höhe: 41 cm, Gewicht: ca. 85 kg gerechnet

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

Gefunden wo
 wann
 wer
 wo Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment (Bogen)